



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

eibach-evangelisch.de

Johanneskirche

Dezember 2018/Januar 2019



„Bleibt alles anders“ singt Herbert Grönemeyer.

Kaum eine Zeit im Kirchenjahr singt uns das so zu wie Advent und Weihnachten. Eine Zeit von Erwartung und Erfüllung. Sehnsüchtigem Erwarten. Wie Kinder mit dem Adventskalender und dem einen großen Türchen am Heiligen Abend. Mit großen Augen unter dem Christbaum. Ein Erwarten jedes Jahr neu. Eines, das sich nicht abnutzt. Das immer wieder neu ganz sehnsüchtig wird. Nach Banalem und Heiligem. Kleine und große Sehnsüchte, die sich da im Advent einstellen. Zwischen Lebkuchen und dem Reich Gottes; zwischen ein bisschen Frieden in den eigenen vier Wänden und dem großen Frieden, der alles einschließt.



Aus dem Inhalt

Konzerte.....	4
KV Wahl	6
Statistik.....	7
Periskopenrevision	8
Weltgebetstag.....	9
Bunte Seiten.....	11
Kinder und Jugend.....	18
Senioren.....	20
Gottesdienste	22
Freud und Leid	23
Rückblick	24
Vesperkirche.....	27
Brot für die Welt	30
Blick nach Reichelsdorf.....	31
Nürnberger Adventssingen.....	32
Überblick.....	43
Adressen	44

Der Advent zieht uns hinein ins Erwarten. Mit den vier Adventssonntagen, die an die idealtypisch gedachten vier Jahrtausende erinnern, die die Menschen der Bibel auf den Christus, den Erlöser, gewartet haben. Um dann festzustellen: bleibt alles anders. Weihnachten trifft und bricht die Erwartungen, die hingetragen werden. Da werden nicht einfach Wünsche erfüllt, sondern viel mehr. „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau“ schreibt Paulus im Brief an die Galater. Als die Zeit reif war; der Erwartungen mehr als genug; als die Zeit und die Welt voll wurde – mit Gott selbst: da wurden die Erwartungen getroffen und gebrochen.

Und es bleibt alles anders. Auch gut 2000 Jahre später. Die Gegenwart Gottes trifft und bricht unsere Erwartungen. Jedes Jahr neu.

Advent und Weihnachten nehmen uns mit auf einen Weg des Erwartens und Staunens: wollen uns mit Maria dahinbringen, dass wir uns auf diesen Weg einlassen; mit den Hirten dahin, dass uns die Augen übergehen und das Herz voll wird; mit den Engeln

dahin, dass wir nicht anders können als in die Welt zu gehen und von der Gegenwart Gottes zu singen, zu summen, zu spielen; mit dem alten Simeon und der alten Hanna dahin, dass wir sehen, wie sich unsere Zeit erfüllt; mit den Weisen aus dem Morgenland und Herbert Grönemeyer dahin, für sich mit Weihnachten je neu zu entdecken: „stehst unter einem hellen Stern“.

Erhellende Erfahrungen, die Ihre Erwartungen treffen und auch brechen – heilsam – das wünsche ich Ihnen beim Lesen dieses Gemeindeboten und in diesen Wochen von Advent und Weihnachten.

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“ Matthäus 2, 10

Liebe Leserin, lieber Leser,
 waren Sie schon einmal in der Wüste?
 Weit und breit nichts als Sand. Und doch
 – es gibt in der Wüste noch anderes zu
 sehen, jedenfalls nachts: unendlich viele
 Sterne am Himmel, weitaus mehr als
 wir am Himmel über einer ausgiebig be-
 leuchteten Großstadt erkennen können,
 kleine Sterne und größere, glitzernde,
 funkelnde und rötlich schimmernde.

So mögen die Weisen aus dem
 Morgenland, über die das Matthäus-
 Evangelium exklusiv berichtet, den
 Sternenhimmel erlebt und beobachtet
 haben. Dabei fiel ihnen auf, dass ein
 neuer Stern aufging, der besonders hell
 leuchtete. Den Stern werteten sie als
 Zeichen dafür, dass ein neuer König der
 Juden geboren war.

Wie außergewöhnlich: Sternenkundige
 Wissenschaftler, später wird man von
 drei Königen sprechen, treten – kostbare
 Geschenke im Gepäck – eine mehrtägige,
 sicher beschwerliche Reise an und lassen
 sich dabei nur von dem Stern leiten.

Unbeirrbar: Die Weisen suchen das
 neugeborene Kind zunächst in Jeru-
 salem, dem Sitz des Königs der Juden
 (Herodes). Dieser schickt sie weiter nach
 Bethlehem; über diesem Ort steht der
 Stern. Auch die Bewohner von Jerusa-
 lem erfahren davon, machen sich aber
 keineswegs ebenfalls auf den Weg nach
 Bethlehem. Nur die Weisen setzen unbe-
 irrt ihren Weg fort.

Wie weise: Die Wissenschaftler verlas-
 sen sich ganz auf ihre Erkenntnisse und
 kümmern sich nicht um die Meinung

der Mehrheit in Jerusalem.
 Auch den Anordnungen von
 König Herodes leisten sie nur
 begrenzt Folge.

Heute: Sterne, Leitsterne,
 wohin man blickt: am Zei-
 tungsstand, auf Fahnen, auf
 Bildschirmen (samt Starga-
 zer App). Die Werbung einer
 Automarke mit dem „guten
 Stern auf allen Straßen“. Auf
 den Backblechen vor Weihnachten ein
 richtiger Sternewettbewerb.

Sterngucker wir alle, Sternkonsumenten,
 von der Vielfalt Be-irrte. Welchem
 Stern laufen wir hinterher? Wird er
 Orientierung bieten, wenn wir solche
 nötig haben?

Der Evangelist Matthäus erzählt von
 einem selbstleuchtenden Stern, dessen
 Bedeutung die Weisen aus dem Mor-
 genland erkannten und der sie hoch
 erfreute. Dieser Stern ist nicht am
 Zeitungsstand zu kaufen. Er fügt sich in
 kein Ausstechförmchen. Er ist kein Stern
 der Mehrheit und auch kein Stern der
 Obrigkeit. Es ist der „Stern der Got-
 teshuld“ (Jochen Klepper), der mit uns
 wandert. Der uns ständig begleitet, oft
 ohne dass wir es ahnen. Der uns durch
 jedes Dunkel führt. Der deshalb auch uns
 Anlass gibt, hoch erfreut zu sein.

„Stern, auf den ich schaue / Fels, auf
 dem ich steh / Brot, von dem ich lebe /
 alles Herr bist du.“



Joachim Heublein

A Celtic Christmas Concert

Eine adventliche Reise durch Irland und Schottland mit Andy Lang



Der Geist der Weihnacht verdichtet sich und wird Klang, wenn der Barde und Harfenist Andy Lang eine intime Auswahl keltischer Weihnachtslieder für sein Publikum zelebriert.

Stille, Zeit zum Luftholen im Trubel der Weihnachtszeit und ein Gespür für das Wesentliche vermittelt diese romantische Konzerterfahrung mit Andy Lang.

Ein Konzert, das in seinen Stimmungen und Klangfarben die Zuhörer auf das Kommen des Kindes einstimmt!

„Sanfte Harmonien und schwebende Harfenklänge, dazu Kerzenschein auf funkelnden Kandelabern – Andy Langs Auftritte sind Inszenierungen der Stille. Er beschwört den Traum, der von der Höhe fällt, bevor er die Saiten der keltischen Harfe silbrig hell aufrauschen lässt.“ (Coburger Tagblatt)

Freitag, 14. Dezember, um 20 Uhr in der Johanneskirche

Eintritt: Vorverkauf im Pfarramt 14 €, Abendkasse 16 €.

„Innehalten“

Besinnliches zur Adventszeit

Johanneskirche, 16. Dezember um 17 Uhr

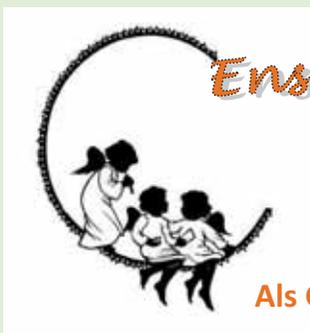
Zusammen mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor wollen wir zur Ruhe kommen. Altbekannte Lieder und Weisen wollen wir in uns zum Klingen bringen. Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit gespielt vom Posaunenchor und gesungen von dem Kirchenchor laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Meditative Texte gelesen von Frau Rosenzweig und Pfarrer Schimmel lassen uns zur Ruhe kommen und stimmen uns auf die Weihnachtswoche ein.



Adventskonzert

„Nun singet und seid froh!“

Am Samstag, 8. Dezember 2018
um 17 Uhr
in der Johanneskirche
Eibacher Hauptstr. 59



Ensemble MARIS

Rottraut Gäbler, Mezzosopran
Silvio Panetta, Bariton
Am Klavier: Marc Avrutin

Als Gast: Melanie Stamm, Orgel

Eintritt frei!

Über eine Spende für unsere
Kirchenmusik freuen wir uns!



Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen

Am 21. Oktober 2018 fanden die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand statt. Gewählt wurden dabei folgende acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher:

Saskia Dietrich
 Joachim Heublein
 Anneliese Lächele
 Lara Götz
 Rafael Raum
 Stefan Ziegler
 Rabea Than
 Ingrid Rösch

Die Wahlbeteiligung lag in Eibach bei 22,2 % und von diesen wählten gut 85 % per Briefwahl.

Herzlichen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten für Ihre Bereitschaft, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen!

Herzlichen Dank auch allen Wählerinnen und Wählern, die sich beteiligt und damit gezeigt haben: „Ich glaub. Ich wähl.“

In der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenvorstands

wurden zudem in den Kirchenvorstand berufen:

Ulrich Wurm
 Johann Lindert

Gemeinsam mit Pfarrer Benjamin Schimmel und Pfarrerin Hildegard Bergdolt als „geborenen“ Mitgliedern werden die zehn gewählten und berufenen Mitglieder des Kirchenvorstands in den kommenden sechs Jahren bis 2024 Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen.

Dazu wünschen wir Gottes Segen!

Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr in sein Amt eingeführt. Wir laden herzlich ein, diesen dabei zu begleiten.

Pfarrer Benjamin Schimmel



Statistik 2017

Zahlen aus der Gemeinde

	2015	2016	2017
Gemeindeglieder	4670	4494	4281
Taufen	42	36	39
Kircheneintritte	7	6	2
Kirchenaustritte	48	44	34
Konfirmierte	60	57	38
Trauungen	14	8	9
Bestattungen	75	67	79
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	68	65	71
Taufgottesdienste	14	12	11
Kinder- und Mini-GD	22	15	10
Weitere Gottesdienste u.a. Kasual-GD, Altenheim-GD, Schul- und KiGa- GD, Passions- und Jahreschluss-GD	99	85	59
Abendmahlsgäste	2382	1766	1729
Sonntäglicher Gottesdienstbesuch = Durchschnitt an 4 vorgegebenen Zählsonntagen	139	134	184,75
Gesamtspenden	43.242	36.120	34.810
davon für eigene Gemeinde	26.500	17.836	21.129
davon für "Brot für die Welt"	7.862	9.271	8.086
an andere Zwecke weiter geleitet	8.880	9.013	5.595
Spenden pro Gemeindeglied	9,26	8,04	8,13

Neuordnung der Gottesdienst-Lesungen („Perikopenrevision“)

Neuordnung der Gottesdienst-Lesungen („Perikopenrevision“)

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung



die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des

Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird. Dieses etwas kompliziert

wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Le-

bensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetssalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages.

Auch auf das Kirchenjahr und bestimmte Festtage hat die Neuordnung Auswirkung: so endet künftig die Weihnachtszeit wieder stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Mariä Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind nun viele

Tage offiziell aufgenommen worden, die in der Ökumene und auch in der weltweiten lutherischen Kirche ganz selbstverständlich begangen werden, wie die Gedenktage aller Apostel, Marienfeiertage (z.B. Mariä Verkündigung am 25. März), Allerheiligen (01. November), der Martinstag (11. November) oder der Nikolaustag (6. Dezember).

Verbunden ist mit dieser Neuordnung die Hoffnung, dass sich sowohl die biblischen Schriften in größerer Bandbreite erschließen, wie auch das Kirchenjahr in seiner traditionellen Vielfalt.

Faszination Weltgebetstag

Während meiner Studienzeit in Oldenburg wurde ich von Kommilitoninnen Ende Januar zu einem Info- und Vorbereitungsabend der Studentengemeinde zum Weltgebetstag 1976 eingeladen. Neugierig wie ich nun einmal bin, war ich natürlich dabei. Neues über ein neues Land zu erfahren – interessant, die Küche des Landes zu testen – noch besser und hat den Vorteil man muss nicht selbst kochen. Der Abend hat mich in seinen Bann gezogen, so dass der Besuch des Gottesdienstes am 1. Freitag im März in der Martin-Luther-Kirche, Oldenburg selbstverständlich war. Damals noch gar nicht selbstverständlich: Es war ein ökumenischer Gottesdienst nur von Frauen für Frauen und zum Feiern hinterher durften auch die Männer dabei sein.

Seit diesem Erleben war ich in jedem Jahr bei als interessierte Besucherin bei

den Gottesdiensten dabei - bis ich 1987 in Langenzenn unserer damaligen Pfarrfrau in die Hände fiel. Es war eigentlich eine ganz lockere Fangfrage. Die Ehrenamtliche, die sich immer um das Einüben der Lieder für den WGT gekümmert hat, war weggezogen und nun war die Anfrage, ob ich mir dies nicht vorstellen könnte. Ich habe angebissen und bin an der Angel Weltgebetstag mit sehr viel Freude hängengeblieben. Mein erster Weltgebetstag war dann 1988 Brasilien mit dem Thema: „Offene Türen“, einem faszinierenden Land der Gegensätze zwi-



schen arm und reich, zwischen Urwald und Moderne, ein sehr zerrissenes Land.

Es gibt ganz viele schöne und auch bedrückende Einblicke, Anregungen, wo auch wir von Ferne helfen können. So gehört zu den bewegenden Momenten 1992 der erste gemeinsame Weltgebets-tag zusammen mit den Frauen der ehemaligen DDR. Wir hatten anschließend als Vorbereitungsteam eine Einladung nach Erfurt erhalten. Es war für uns alle

die erste Fahrt in die neuen Bundesländer ohne bedrückende Grenzen.

Beschämend für mich ist allerdings immer, wie wenig wir von den Problemen unserer unmittelbaren Nachbarn wie z. B. Frankreich und Polen wissen.

Viele Hintergründe und Begegnungen können leider nicht alle in einem Gottesdienst und einem Länderabend wiedergegeben werden, aber findet Einzug in die Vorbereitung. Wir, das Vorbereitungsteam Eibach aus St. Walburga und der Johanneskirche, suchen auch wieder Verstärkung. Der Aufwand ist vergleichsweise gering. Wir treffen uns ca. 5x im Januar und Februar, um den Gottesdienst vorzubereiten an Hand von Vorbereitungshilfen und Gottesdienstordnung.

Es wäre schön, wenn Sie sich von uns anstecken lassen würden. Wir sind ein bunter, ökumenischer Kreis von Jung und Alt mit sehr unterschiedlichen Gaben, die jede auf ihre Weise mit einbringt. 2019 geht es nach Slowenien und es wäre schön, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen würden und den Gottesdienst 2019 mit uns vorbereiten würden. Melden Sie sich einfach bei

Ute Endres: Tel. 6426344

Petra Schuller: Tel. 0170/3219803 oder petra.schuller@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie!

Petra Schuller

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des Evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der Katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

**Sonntag, 27. Januar 2019
um 19:30 Uhr**

in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz / U-Bahn-Station Rennweg).

Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler der Scharrer-Mittelschule die Feier inhaltlich vor. Die musikalische Gestaltung übernehmen Arno Lang vom Jugendzentrum Luise sowie der Chor der Israelitischen Kultusgemeinde.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Christopher Krieghoff, Dekan

Ein Licht geht um die Welt

Ökumenischer Candle-Light Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Für Eltern ist es ein Schock, wenn ein Kind stirbt, egal ob in der Schwangerschaft, während der Geburt oder im Kindesalter. Zu weh tut der Tod des eigenen Kindes, zu schmerzhaft, dass häufig Unverständnis von der Umwelt signalisiert wird. Eine bunte, fröhliche Zukunft hätte es geben sollen, doch nun sind da Leere und Traurigkeit.



„Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Betroffene rund um die ganze Welt um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Jedes Licht steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden.“

(Bundesverband verwaister Eltern e.V.)

Die Klinikseelsorge der Kliniken in Nürnberg-Süd und Fürth laden zu einer

ökumenischen Gedenkfeier für Angehörige ein. Der Gottesdienst möchte die Betroffenen ermutigen, ihrem Leid eine Stimme zu geben und aus der Trauer heraus Mut zu finden, sich dem Leben zuzuwenden.

Der Gedenkgottesdienst findet am Sonntag, 9. Dezember 2018 um 18 Uhr in der Johanneskirche in Eibach statt. Eine Erinnerungskerze,

die im Gottesdienst als Zeichen der Erinnerung, der Trauer, aber auch der Hoffnung angezündet wird, kann gerne mitgebracht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Beisammensein eingeladen.

Nähere Informationen:

Klinikseelsorge am Klinikum Nürnberg Süd: Religionspädagogin Gabriele Nüßlein 0911/398-5060 und Pastoralreferentin Annemarie Maurer, 0911/398-5009

Klinikseelsorge am Klinikum Fürth: Diakon Horst Lenski, Tel. 0911/7580-3102

„Gemeinsam unterwegs“

Ökumenischer Advent der Frauen



Donnerstag, 6. Dezember, 19 Uhr
Pfarrsaal St. Walburga

Ganz herzlich einladen möchten wir alle Frauen, mit einem besinnlichen und gemütlichen Abend wieder gemeinsam den Advent zu beginnen. Lassen Sie sich auf diese jahrzehntelange Tradition ein. Spüren Sie mit uns dem Wesentlichen oder vielleicht einem besonderen Aspekt dieser „staden Zeit“ nach.

Wie immer wollen wir im Anschluss an den besinnlichen Teil bei Getränken und Gebäck noch gemütlich beieinander sitzen und miteinander reden. Schon der Gedanke daran weckt Erinnerungen an den Duft von Glühwein, Adventstee, Weihnachtsgebäck und vor allem an viele gute Gespräche.

„Gemeinsam unterwegs“ - seien Sie nochmals ganz herzlich eingeladen, miteinander diese Zeit der Erwartung zu beginnen. Bringen Sie doch auch Ihre Freundin, die Tochter, die Mama, die Oma, die Schwester oder Nachbarin mit.

Wir freuen uns auf Sie.

*Für das Vorbereitungsteam:
Renate Hacker*

Konfirmationsjubiläum

am Sonntag, 31. März 2019

In Frage kommen die Konfirmationsjahrgänge 1969 (Gold), 1959 (Diamant), 1954 (Eisern), 1949 (Gnaden), 1944 (Kronjuwelen) und 1939 (Eichen).

Möchten Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, da uns längst nicht alle Anschriften bekannt sind.

Nach Ihrer Anmeldung werden Sie durch eine schriftliche Einladung über die Einzelheiten der Feier informiert. Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die nicht in Eibach konfirmiert wurden, aber ihr Jubiläum in unserer Johanneskirche mitfeiern möchten.

Anmeldung bitte im Pfarramt unter Tel. 649925 oder Fax 6499270.





EVENSONG

**SAMSTAG,
22. DEZEMBER**

19. 15 UHR

**EIBACH
JOHANNESKIRCHE**

MARKUS KÜHNLEIN (CHORLEITUNG), DR. CHRISTIAN BÜTNER (ORGEL),
EVENSONG-PROJEKTCHOR, BENJAMIN SCHIMMEL (LITURG)

Der Evensong ist das Abendgebet der anglikanischen Kirche, der in England zur Zeit der Reformation entstanden ist. Er lebt aus der reichen Spiritualität des Stundengebets der Kirche und verbindet dabei Elemente von Vesper (Abendgebet) und Komplet (Nachtgebet). Charakteristisch ist die reiche musikalische Ausgestaltung, die dem Evensong seine ganz besondere Stimmung verleiht.

Am Vorabend des Vierten Advent laden wir herzlich ein, sich auch musikalisch in die Erwartung dieser Zeit hineinzustellen und dem Advent, der „Ankunft“ Gottes, an diesem Abend mit Orgel, Chormusik, Gesang und Gebet entgegen zu gehen.



Monatsspruch Januar:

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13



Vesper am 1. Adventssonntag um 17 Uhr in der Johanneskirche. Im Rahmen des 21. Eibacher Adventsmarkts wird die Vesper diesen dann auch zugleich beschließen.

Ökumenisch sind wir in das 675-Jahr-Jubiläum unserer Eibacher Kirche gestartet mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Januar – ökumenisch wollen wir es am Beginn des neuen Kirchenjahres auch beschließen zwischen den Gedenktagen der Heiligen Katharina (25. November) und der Heiligen Barbara (4. Dezember), deren Patronat die Kirche 1343 zur Weihe unterstellt wurde.

Wir laden daher herzlich ein zu einer gemeinsamen feierlichen

Armut mit Wärme begegnen – Erste Hilfe gegen Armut

Die Ökumenische Wärmestube ist für Notleidende ein warmer und wohltuender Ort. Keiner muss begründen, warum er hier her kommt. „Die Menschen wissen, dass sie bei uns angenommen sind, dass wir ihnen ohne Vorurteile begegnen“, sagt Manuela Bauer. Sie leitet die Einrichtung in der Köhnstraße. Etwa 200 Menschen am Tag nehmen dieses Angebot wahr. Diese Zahl ist in den letzten zehn Jahren um 50% gestiegen. Denn in der Stadt greift die Armut immer weiter um sich, Mieten und Stromkosten steigen rasant, Jobs für Geringqualifizierte fehlen.

In der Wärmestube wird diese Armut ungeschminkt sichtbar: Wohnungslose, verarmte Rentnerinnen, glücklose Arbeitsmigranten aus Osteuropa, alleinerziehende Mütter, Menschen, die ins

Drogenmilieu abgerutscht sind – sie alle treffen hier aufeinander. Und bekommen Hilfe: Ein warmes Mittagessen, Brotzeiten, Obst und Lebensmittelpakete, Wasch- und Duschgelegenheiten – und Beratung. Manuela Bauer: „Die Einsamkeit ist ein Riesenthema für die Leute, die zu uns kommen. Allein das Reden und Gehört-Werden ist für viele ein ganz dringendes Bedürfnis, das wir auffangen.“

Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab. Bitte unterstützen Sie uns dabei – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

Evangelische Bank eG

Stichwort: Armut

Frauencafé

für Frauen in der zweiten Lebenshälfte

Sie leben allein oder in einer Partnerschaft und haben Lust sich ab und an mit anderen Frauen zu treffen, um

- miteinander ins Gespräch zu kommen
- über unser Leben, Gott und die Welt zu reden
- neue Impulse zu bekommen
- den einen oder anderen Weg miteinander zu gehen
- vielleicht zu pilgern
- bei einem kleinen Abendessen mit anderen in geselliger Runde zu sein.

Dann sind Sie im Frauencafé in der evangelischen Gemeinde genau richtig.

Herzlich laden wir zu einem Ausflug im Dezember ein und zu unserer Veranstaltung im Januar im Gemeindezentrum.

Am Donnerstag, den 20. Dezember treffen wir uns um 16.50 Uhr vor der Kirche St. Klara, Königstr. 64 und besuchen dort um 17.00 Uhr ein adventliches Konzert. Danach ist Gelegenheit über den Christkindlesmarkt zu bummeln und oder sich für einen Glühwein / Imbiss zu verabreden.

Weiter laden wir ein zu unserem Frauencafé am 24. Januar 2019 um 17.30 Uhr in unser Gemeindezentrum.

Nach einem kleinen Abendimbiss hören wir Impulse zur Jahreslosung aus Psalm 34, Vers 15: „Suche Frieden und jage ihm nach“ und kommen miteinander ins Gespräch. Was heißt Frieden in unserem Leben, in unseren Familien, in



unserer Gesellschaft? Was sind unsere Möglichkeiten den Frieden zu wahren, ihm nachzujagen?

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns

*Inge Dietrich, Helga Müller,
Hildegard Bergdolt*

Empfang für alle Ehrenamtlichen

Unsere Gemeinde lebt von viel ehrenamtlichem Engagement. Das ist alles andere als selbstverständlich. Zum Dank laden wir darum alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresempfang am 3. Februar 2019 ein – auch, um miteinander zurückzuschauen, aufs „Heute“ und in die Zukunft. Nach dem *Gottesdienst um 10 Uhr* wird der *Empfang im Gemeindezentrum* sein – für das leibliche Wohl ist mit einem Mittagessen gesorgt. Merken Sie sich doch bitte als Ehrenamtliche/r diesen Termin schon einmal vor, soweit es Ihnen möglich ist. Sie bekommen in der zweiten Januarwoche aber auch noch einen persönlichen Brief mit der Bitte um Anmeldung, damit wir gut planen können.

Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES

07.12. Nachspaziergang und Feueranzugbowle, 20 Uhr, GH

25.01. Literaturabend „Persönliche Buchvorstellungen“ in der Buchhandlung Pelzner, 20 Uhr

Gabriele Antos ☎ 6493286,

Horst Jäger ☎ 645977

SIEBENBÜRGER NACHBARSCHAFT

Freitag, 14.12., Weihnachtsfeier, 17 Uhr,

18.01., 20 Uhr, GH

Johann Lindert ☎ 6494196

BETA-KREIS

Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.

06.12., 20.12., 03.01., 17.01. u. 31.01. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt:

Ute u. Peter Endres ☎ 6426344.

Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS

Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen.

13.12. u. 17.01., 17 - 18:30 Uhr, GH.

Gerlinde Knopp ☎ 2175923

FITNESSKURSE

Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH

Wirbelsäulengymnastik II,
Donnerstag, 10 - 11 Uhr, GH

Karin Wunder ☎ 646362

Rückentraining I:

Freitag, 8:30 - 9:30 Uhr, GH

Rückentraining II:

Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, GH

Stefanie Torner ☎ 6414949

Wandergruppe

441. Gemeindegewanderung

am Samstag, den 15. Dezember

Königshof - Glaserberg - Kornburg (Mit-

tag) - Gaulnhofen - Reichelsdorf

7 + 5 km überwiegend leichtes Gelände

Treffpunkt: 9:20, Abfahrt mit Bus 67

um 9:29 Uhr (evtl. Fahrplan-Änderung),

Haltestelle: Schußleitenweg (Käferlein)

Farkarten T T Plus A oder 4er Ticket,

Fahrkarten bitte selbst besorgen!

Anmeldung beim Wanderführer Helmut

Rieder ☎ 6497766 am Mittwoch, den

12.12. ab 18 Uhr.

442. Gemeindegewanderung

am Samstag, den 19. Januar

Wolfsschlucht und Teufelskirche:

Ochenbruck - Rummelsberg - Alten-

thann (Mittag) - Grünsberg - Pracken-

fels - Altdorf

Ca. 4 Std., 13,3 km, leicht welliges Ge-

lände, nach Möglichkeit Wanderstöcke

mitnehmen.

Treffpunkt: 8:40 Uhr Eibach S-Bahnsta-

tion, Abfahrt S2 ab 8:51 Uhr Gl.2, Um-

steigen Nbg.-Hbf. S3 ab 8:51 Uhr Gl.3,

Ochenbruck an 9:33 Uhr. Fahrkarten TT

Plus 7 können besorgt werden.

Anmeldung am Mittwoch, den 16.01.19

ab 19 Uhr beim Wanderführer Stephan

Kramm, ☎ 5976455 oder 0171 5593235

Morgenandachten im Advent



**Spiritualität
im Alltag**

In der kommenden Adventszeit wird es folgende Andachten am Mittwochmorgen geben:

28.11. Auf dem Adventsmarkt

05.12. Es riecht nach Advent

12.12. Manchmal muss ich gehen

19.12. Auf das Licht zugehen

Die Andachten beginnen um 7 Uhr. Nach der Andacht (etwa 20 Min) ist Gelegenheit, noch etwas beisammen zu sein und sich bei einer Tasse Kaffee/Tee und einer Breze zu unterhalten und für den Tag zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr SIA-Team

*Hildegard Bergdolt, Ursula Raum-Durant,
Ingrid Rösch, Klaus Schöffel, Ulrich Wurm*

Jahreslosung 2019:



Chorproben

ST JOHN'S GOSPELSINGERS

Montag, 18:45 Uhr, Saal

Jennifer Eder ☎ 0172 8150408

Mail: mail@jennifer-eder.de

KIRCHENCHOR

Montag, 20:15 Uhr, Saal

Petra Schuller ☎ 0170 3219803

Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR

Dienstag, 20 Uhr, Saal

Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.

Johannes Seitz ☎ 646778

www.posaunenchor-eibach.jimdo.com

AUTUMN LEAVES

Probe nach Vereinbarung

Dr. Martin Affolderbach

☎ 0911 4087549

Mail: martin@affolderbach.de

Angebote für Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen. Kontakt über das Pfarramt.

KINDERPARK EIBACH

Fröschegruppe Mo. - Do.

jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Silke Kramer, Heike Schreiber

Spatzengruppe Di. - Fr.

jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus, Ulrike Röschmann, Susi Johne

Für Rückfragen sind wir unter ☎

6499267 von Montag bis Freitag von 8:15 - 11 Uhr zu erreichen (nicht in den Schulferien). Weitere Informationen: www.kinderpark-eibach.de

KINDERCHOR

für Kinder von 5 - 10 Jahren

Mittwoch, 15 - 15:45 Uhr, Gemeindehaus, Leitung: Melanie Stamm

CVJM in Eibach

KONTAKT

Walter Nützel ☎ 646707

BESONDERE TERMINE

12.12. u. 09.01.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr, Gemeindehaus

21.12. Waldweihnacht, 18 Uhr

Evangelische Jugend

KONTAKT

Jugendausschuss: Alexandra Ratz

☎ 01573 5275598

Mail: alexandra@ej-eibach.de

www.eibachrockt.de



**KIRCHE MIT
KINDERN**

02.12. 10 Uhr: Gottesdienst der Kinderkirche

24.12. 15:30 Uhr: Gottesdienst mit „Groß und Klein“ am Heiligen Abend mit Krippenspiel

03.02. 10 Uhr: Gottesdienst der Kinderkirche



Anmeldetage

im Haus für Kinder

Evang. Kindertagesstätte Eibach
für das Jahr 2019/2020

Freitag, 11.01.2019

von 14:30 – 17:00 Uhr

Samstag, 12.01.2019

von 10:00 – 13:00 Uhr

Es können Kinder angemeldet werden,
die bis zum 30.09.2019 drei Jahre alt
sind.

Die Anmeldung erfolgt im Haus für
Kinder, Eibacher Hauptstraße 75.

Jessica Heinlein, KiTa- Leiterin



Wir laden Sie herzlich ein zur

Waldweihnacht

mit Christine Becker
(CVJM Bayern)

am Freitag, 21. Dezember,
um 18 Uhr am Gemeindehaus

Alle Generationen mit Freunden,
Bekannten, Nachbarn und Verwand-
ten sind eingeladen, nach einem
kurzen Spaziergang eine biblische
Geschichte zu hören. Am Lagerfeuer
gibt es Lebkuchen und Glühwein/
Kinderpunsch.



Bibelstunden

Freitag um 16 Uhr im Evangelischen Altenwohnheim mit folgenden Ausnahmen:

21.12. Gottesdienst.

18.01. Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelisation

Jeden 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr findet im Altenwohnheim Verkündigung und Seelsorge des Möttlinger Freundeskreises statt.

Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT

Ingrid Rösch ☎ 6326139

Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.

Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.

Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge“ und „jung gebliebene“ Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

SENIORENCAFÉ IM FOYER

In gemütlicher Runde - bei Kaffee und Kuchen - können wir uns unterhalten, ab und zu gibt's auch heiter-besinnliche Geschichten (nicht nur aus der „guten alten Zeit“).

GYMNASTIK

findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt. Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

BASTELN U. HANDARBEITEN

immer am 1. und 3. Montag, 14:00 Uhr (nicht in den Ferien) im Gemeindehaus.

KONTAKT

Helga Müller ☎ 6492333

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises (jeweils donnerstags)

13.12. 14:30



17.01. 14:30



Frau Pfarrerin H. Bergdolt legt uns die Jahreslosung aus.

Sie steht im Psalm 34, Vers 15.

31.01. 12:00



Karpfenessen im Gasthaus Drexler

in Wolkersdorf

Sonntg, 2. Dezember 1. Advent

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Einführung des neuen Kirchen-
vorstandes, mit Posaunen- und
Kirchenchor
(Benjamin Schimmel)

10:00 Kindergottesdienst für Kleine und
Große (Treffpunkt Kirche)

anschl. Adventsmarkt

17:00 Ökumenische Vesper

Mittwoch, 5. Dezember

7:00 Morgenandacht

Sonntag, 9. Dezember 2. Advent

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

18:00 Gottesdienst zum Andenken an
verstorbene Kinder

Dienstag, 11. Dezember

19:00 Weihnachtsandacht im In-
nenhof des Einsteinrings mit
Posaunenchor

Mittwoch, 12. Dezember

7:00 Morgenandacht

Sonntag, 16. Dezember 3. Advent

10:00 Gottesdienst
(Benjamin Schimmel)

11:30 Taufgottesdienst
(Benjamin Schimmel)

Mittwoch, 19. Dezember

7:00 Morgenandacht

Freitag, 21. Dezember

16:00 Gottesdienst im Evang. Alten-
wohnheim
(Hildegard Bergdolt)

17:00 Gottesdienst in der Lobetal-
Kapelle
(Hildegard Bergdolt)

Samstag, 22. Dezember

19:15 Evensong
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 23. Dezember 4. Advent

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Montag, 24. Dezember Heiliger Abend

15:30 Gottesdienst mit Krippenspiel
(Benjamin Schimmel)

16:45 Christvesper mit Gospelchor
(Benjamin Schimmel)

18:00 Christvesper
(Benjamin Schimmel)

23:00 Christmette mit Christmetten-
chor
(Hildegard Bergdolt)

Dienstag, 25. Dezember

Weihnachtsfest

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Hildegard Bergdolt)

Mittwoch, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10:00 Gottesdienst
(Armin Langmann)

Sonntag, 30. Dezember

So. n. Weihnachten

10:00 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Montag, 31. Dezember

Silvester

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Nadine Nimec)

Gedichte und Lieder zum Herbst

Bunt sind schon die Wälder...

Jede Jahreszeit hat ihre besondere Schönheit und der Herbst ist dabei keine Ausnahme. Die Veränderung der Farben



in der Natur von einem satten Grün in alle Arten von Farben wie Gold, Gelb und Rot ist ein spektakuläres Erlebnis. Man kann fast von der feurigen Farbenpracht geblendet werden, womit aber auch eine gewisse Melancholie verbunden ist - die wechselnde Farbenvielfalt kündigt die baldige Ankunft des kalten Winters an. Umso schöner ist es, wenn man sich besinnt und die herbstlichen, aber auch melancholischen Gedanken an sich heran lässt. Auch der Herbst hat seine wunderschönen Seiten und einige davon wollten wir beim Frauenfrühstück am 20.10.2018 aufleben lassen.

Das Team des Frauenfrühstücks hatte unterschiedlichste Herbstgedichte ausgewählt und zum Vortrag gebracht.

Den Anfang machte Eduard Mörikes „Septembertag“, gefolgt von „Schon ins Land der Pyramiden...“ von Theodor Storm und „Überlistet“ von Heinz Erhard. Erna Fritzkes „Herbstgedicht“ kam ebenso zum Vortrag, wie die Überlegungen von Karl Schmidt zu „Fünfundzwanzig Tonnen Weizen“. Den Abschluss bildeten die Gedichte von Christian Friedrich Hebel „Dies ist ein Herbsttag“, von Mascha Kaleko „Der Herbst“ und die „Kostbare Ernte“ von Maria Sassin.

Zwischen den einzelnen Gedichten konnten die Besucherinnen des Frauenfrühstücks ihre Stimmen erschallen lassen. Damit auch wirklich alle, die mitsingen wollten, dies tun konnten, lagen Gehefte mit den entsprechenden Liedern aus. Begonnen wurde mit dem



allseits bekannten Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder“, gefolgt von „Die



Gedanken sind frei“ und „Ein Männlein steht im Walde“. Auch der „Spannenlange Hansel“ durfte nicht fehlen, ebenso wie die bekannten Volkslieder „Kein schöner Land“ oder „Im schönsten Wiesengrunde“, und das Lied „Hejo, spannen den Wagen an“, konnte sogar ‚dank Frau Schullers Einsatzgebung, im Kanon gesungen werden. Mit dem Kirchenlied

„Wir pflügen und wir streuen“ beenden wir unser Frauenfrühstück.

Natürlich mussten wir nicht ohne Begleitung singen! Frau Schuller hat dankenswerterweise den Part von Frau Stamm, die leider erkrankt war, übernommen, und uns schwungvoll und gekonnt an unserem wundervollen Flügel begleitet.

Da Singen bekanntlich befreit und eine gemütsaufhellende Wirkung hat, haben wir bei diesem Frauenfrühstück nicht nur einen gemütlichen Vormittag in schöner Runde verlebt, sondern auch noch etwas für unsere Gesundheit getan.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Herbstfrauenfrühstücks beigetragen haben!

Herzliche Einladung bereits zu unserem nächsten Frauenfrühstück: der Termin ist der 30.3.2019

Gudrun Rosenzweig

Kirchenvorstandsklausur in Osternohe

Zum Abschluss seiner Amtszeit fuhr der seit 2012 amtierende (erweiterte) Kirchenvorstand mit Pfarrerin Bergdolt, Pfarrer Schimmel und Vikarin Nimec von 9. bis 11. November zu einem Klausurwochenende nach Osternohe bei Schnaittach. Am Freitagabend begann für alle das Programm mit einem Film, der vor 25 Jahren, anlässlich des 650. Kirchweihjubiläums der Johanneskirche, von Andreas Dietrich und Klaus Kasimirek gedreht worden war. Dieser Film bescherte uns ein Wiedersehen mit

vielen auch heute noch aktiven Gemeindegliedern – alle um 25 Jahre verjüngt.

Am Samstagvormittag riefen sich die Kirchenvorsteher(innen) in Erinnerung, welche Themen die sechsjährige Amtszeit geprägt hatten. Hier seien nur die wichtigsten genannt: Planung der Sanierung der Wandmalereien, Stellplatzaufgabe der Stadt Nürnberg, Abdichtung des Kirchturmdachs, Erneuerung der grünen Paramente, Pfarrerwechsel Ponkrat / Fuchs und Schiller / Schimmel, Gemeindegliederschwind, Flüchtlinge im Begegnungszentrum,

Entfernung der Teppiche in der Kirche, Urnengrabanlagen auf dem Friedhof, Verabschiedung von Frau Bildt und Frau Klein, Kommen und Gehen von Frau Hof, Kirchenheizung, Zustand der Orgel, farbiger Gemeindebote, 20 Jahre Siebenbürger Nachbarschaft, Frau Porst als neue Pfarramtssekretärin.

Bei idealem Seminarwetter (grau in

den Smartphones die Club-Niederlage abzeichnete...

Der Sonntag wartete vom Morgen an mit (jedenfalls stellenweise) blauem Himmel auf. Die Sonne brachte die Laubfärbung an den bewaldeten Hängen der Hersbrucker Alb erst so richtig zum Leuchten. Gemeinsam besuchten wir den Gottesdienst in der Osternoher Kirche.

In seiner Predigt gedachte Pfarrer Ulrich Zenker mit eindringlichen Worten des Endes des Ersten Weltkriegs vor genau 100 Jahren. Nach dem Gottesdienst gab es eine kleine Kirchenführung. Wir bestaunten den Flügelaltar, bewunderten die fast neuen Kirchenbänke und erfuhren, warum der Wetterhahn auf der Kirchturmspitze beim Glockenläuten den Kopf schüttelt.

Zurück im Tagungshotel, traf man zur Schlussbesprechung zusammen. Pfarrer Schimmel verabschiedete die ausscheidenden Kirchenvorsteher(innen) und dankte ihnen für ihre langjährige Arbeit. Nach dem Mittagessen wurde es Zeit, Abschied zu nehmen. In dem Bewusstsein, vielfältig bereichert zu sein, kehrten wir nach Eibach zurück, wo der Wetterhahn Gott sei dank noch nicht den Kopf schüttelt.

Joachim Heublein

grau) wandte man sich am Samstagnachmittag den Fragen „Was bleibt?“ und „Wie geht es weiter“ sowie allgemein der Zukunft zu. In Zweiergruppen wurde nach dem System „walk to talk“ erörtert, welche Koordinaten zu ändern seien, damit eine weitere Verbesserung der Kirchenvorstandsarbeit erzielt werden könne. Die Konzentrationsfähigkeit der Teilnehmer litt nur kurzfristig, als sich am Spätnachmittag auf



Vesperkirche Nürnberg vom 13.01. - 24.02.2019

Vesperkirche: Was ist das?

Vom 13. Januar bis 24. Februar 2019 wird die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche wieder ihre Türen für 43 Tage als Vesperkirche öffnen.

Vesperkirche ist ein Konzept, mit dem die Kirchen in Baden-Württemberg schon intensive und gute Erfahrungen gemacht haben. Eine Kirche – so die Idee – öffnet in der kalten Jahreszeit ihren besten Raum, den Kirchenraum. Dort stehen gedeckte Tische. Dort gibt es Tee und Kaffee und eine Zeitung. Dort gibt es ein Mittagessen für einen symbolischen Preis von einem Euro. Ein Eck der Stille ist ebenso zu finden wie ein Kinderspieleck. Kurze liturgische Impulse geben der Zeit einen Rahmen. Vielfältige Angebote können genutzt werden: Seelsorge und Beratungsangebote der Stadtmission. Aber auch Angebote, die, wie jedes Jahr davon abhängen, welche Menschen wir hier ehrenamtlich finden: Haare schneiden, Krankengymnastik, medizinische Beratung, Maniküre, Fußpflege, kreative Tätigkeiten ...

Vesperkirche heißt: Kirche öffnet sich als warmer und niederschwelliger Raum, in dem alle Menschen Platz finden und in den alle eingeladen sind. Wir haben es in den letzten beiden Jahren so erfahren und wünschen es uns wieder, dass der Raum der Nähe Gottes ein Raum wird, in dem Menschen verschiedener Milieus miteinander an einem Tisch sitzen, ein Raum, in dem jeder Mensch, der dies braucht, auch Unterstützung findet, ein

Raum, in dem alle, die hier mitarbeiten, allen Gästen auf Augenhöhe begegnen.

Vesperkirche lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit. Wir brauchen Menschen, die bei der Planung und Organisation ihre Talente einbringen. Wir brauchen ganz viele Menschen, die in der konkreten Durchführung mithelfen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vesperkirche-nuernberg.de. Hier finden Sie unser Konzept, das Sie genau über das Projekt informiert. Hier können Sie auch einen Anmeldebogen für die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen herunterladen. Hier finden Sie auch die Termine für die Infoabende für künftige Mitarbeitende. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Ihre Rückfragen zur Verfügung: Pfarramt Lichtenhof Tel 446006, Vesperkirchentelefon 93995758.

*Pfarrer Bernd Reuther
Kirchengemeinde Lichtenhof*

Infoabende für Menschen, die gerne in der Vesperkirche Nürnberg mitarbeiten möchten

Herzliche Einladung zu den Informationsabenden für an der Mitarbeit Interessierte je um 19.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße 116, neben dem Südstadtbad: Freitag, 16.11.18; Donnerstag, 29.11.18; Montag, 3.12.18; Mittwoch, 12.12.18; Samstag, 12.1.19. Die Teilnahme an einem der Abende, Dauer etwa bis 21.00 Uhr, ist Voraussetzung für neue Mitarbeitende in der Vesperkirche. Sollten

Sie an keinen der Abende Zeit haben und trotzdem gerne mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Julia Popp (Tel: 446208) oder an Pfarrer Bernd Reuther (Tel: 4319888). Wir freuen uns auf Sie in unserem großen Team.

Vesperkirche und das Kuchenbuffet

Die Erfahrungen der ersten beiden Vesperkirchen haben gezeigt, dass trotz reichhaltigem Mittagessen ein schönes Stück selbstgebackener Kuchen zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Nachmittag zu den täglichen Highlights gehört.

Wir haben in den sechs Wochen 2018 ca. 820 Kuchen aufgeschnitten und verteilt, die uns leidenschaftliche Bäckerinnen und Bäcker jeden Tag gebracht haben. Wir brauchen auch 2019 diese großartige Unterstützung!

Die Kuchen sollen gut zu portionieren und möglichst auch ohne Kuchengabel zu essen sein. Die Vorschriften des Gesundheitsamtes sagen, die Kuchen müssen durchgebacken sein, und es muss darauf geachtet werden, dass kein Kuchen mit frischem Obst belegt oder mit Sahne, Buttercreme oder Pudding bestrichen ist.

Als Teige eignen sich besonders Rührteige – wie bei Schokoladenkuchen oder Muffins –, Hefeteige – wie bei Hefezöpfen, Gugelhupf oder Apfelkuchen –, Käsekuchen oder Teilchen aus Blätterteig, und einige mehr. Besonders begehrt waren Käsekuchen! Beispiele und Anregungen mit ausführlichen Rezepten finden Sie im Internet unter www.chefkoch.de/rezeptammlung/Kuchen-durchgebacken.html.

Wir freuen uns wieder auf Ihre Ku-chenspenden, die Sie wie bisher im Laufe des Vormittags - bis spätestens 12:30 Uhr - in unserer Kirche abgeben können. Schon heute bedanken wir uns für Ihre Bereitschaft, die Vesperkirche 2019, die vom 13.01.2019 bis 24.02.2019 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche stattfindet, in dieser Form zu unterstützen.

Ziele Vesperkirche

1. **Vesperkirche ist ein Raum, in dem die Menschenfreundlichkeit und Nähe Gottes erfahrbar ist.**
 - 1.1. Körper, Geist und Seele werden hier gesättigt.
 - 1.2. Vorbehaltlose Freundlichkeit und hohe fachliche Standards prägen das Handeln aller Mitarbeitenden.
2. **Vesperkirche ist ein Raum, in den alle Menschen eingeladen sind.**
 - 2.1. Alle Angebote sind kostenlos, das Essen hat einen symbolischen Preis.
 - 2.2. Niemand wird wegen seiner Herkunft und seines Glaubens diskriminiert. Klare und transparente Regeln bestimmen das Miteinander.
3. **Vesperkirche ist ein Raum, in dem die eigene Bedürftigkeit nicht versteckt werden muss.**
 - 3.1. Gemeinschaft geschieht unter den Menschen, die sind wie sie sind und haben was sie haben.
 - 3.2. Im Raum der Stadt und der Gesellschaft versteht sich Vesperkirche als Sprachrohr der Bedürftigen. Armut in ihren vielen Formen wird als gesellschaftliches Thema benannt.
4. **Vesperkirche ist ein Raum, in dem Menschen sich engagieren können.**

- 4.1. Mitarbeitende und Besucher begegnen sich auf Augenhöhe.
- 4.2. Mitarbeitende werden auf ihr Engagement vorbereitet und begleitet. Ein geistlicher Rahmen gibt der ehrenamtlichen Tätigkeit Struktur und Mitte.

Gottesdienste Vesperkirche 2019

- Sonntag 13.1.2019 10.00 Uhr mit Abendmahl. Posaunenchor. Regionalbischof Ark Nitsche, Bernd Reuther, Julia Popp, Simon Wiesgickl. Thema: „Wagemutig und bedacht“
- Freitag 18.1.2019 Besuch Landesbischof mit Andacht 11.30 Uhr
- Sonntag 20.1.2019 10.30 Uhr. Familiengottesdienst mit Kindergarten. Gospelchor. Sigrid Klever. Thema: „Überrascht und verändert“
- Sonntag 27.1.2019 10.30 Uhr. Bernd Reuther. Saxofon. Thema: „Alltäglich und besonders“
- Sonntag 3.2.2019 10.30 Uhr. Julia Popp. Thema: „Warten und staunen“
- Sonntag 10.2.2019 10.30 Uhr. Liebeslieder zum Mitsingen. Armin Felten, Bernd Reuther. Thema: „Stürmisch und gelassen“
- Sonntag 17.2.2019 10.30 Uhr. Band. Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Julia Popp, Simon Wiesgickl, Emil Drexler, Teamer. Thema: „Mal laut und mal leise“
- Sonntag 24.2.2019 10.00 Uhr mit Abendmahl. Posaunenchor. Bernd Reuther, Julia Popp. Thema: „Ergriffen sein und handeln“

Kulturprogramm Vesperkirche

- Dienstag, 18.12.18 19.00 Uhr:
Weihnachtskonzert
Dürer-Gymnasium
- Sonntag, 13.01., 17.00 Uhr
Junge Stimmen
Die jungen Sängerinnen und Sänger aus dem Internationalen Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Arien und Ensembles aus bekannten und weniger bekannten Opern.
- Sonntag, 20.01., 17.00 Uhr
Lieder und Literatur
Mitglieder des Schauspielensembles laden zu einer Musikalischen Lesung ein.
- Sonntag 27.01., 17.00 Uhr
Kammertöne
12 Akademisten aus verschiedenen Instrumentengruppen gehören zur Staatsphilharmonie Nürnberg. Sie gestalten ein buntes und abwechslungsreiches kammermusikalisches Programm.
- Sonntag, 03.02., 17.00 Uhr
Musik aus Europa
Auch Mitglieder des Staatsoperensembles sind wie gewohnt bei der Vesperkirche dabei und singen solistisch oder im Ensemble Musik aus Opern verschiedener Zeiten und Länder.
- Sonntag, 10.02.19 17.00 Uhr
Choristen
- Sonntag, 17.02.19 17.00 Uhr
Stummfilm + Pohl/Pausch
- Samstag 23.02.19 17.00 Uhr
Chor Belcanto Schwabach



Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KBB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt

KAMMERMUSIK BEI KERZENSCHNEIDEN

am Sonntag, 27.01.2019 um 19:30 Uhr
in der Evang. Philippuskirche,
Reichelsdorf

mit dem TRIO VENTO DELL'EST

Heejung Kim (Klavier), Dozentin an
der Hochschule für Musik Nürnberg,
Cristina Bojin (Flöte), Soloflötistin
der Jungen Rumänischen Philharmonie
Bukarest

Makiko Kunow (Fagott), Solofagottis-
tin der Nürnberger Symphoniker

Drei Musikerinnen aus Korea, Rumä-
nien und Japan bilden das TRIO VENTO
DELL'EST und widmen sich anspruchsvol-
len Programmen aus eigens für diese
Besetzung komponierten Werken der
Klassik, Romantik und Moderne. Neben
unterhaltsamen Opernparaphrasen
sind auch Stücke der leichteren Muse
vertreten. So reicht die Bandbreite von J.
Haydn bis Piazzolla und Scott Joplin.

Ihre Freundschaft und die Begeiste-
rung am gemeinsamen Musizieren er-
gänzen sich in glücklicher Weise mit der
langjährigen Erfahrung aus beruflicher
Tätigkeit in Orchestern und Lehrämtern
im In- und Ausland.

In ihrem perfekten Zusammenspiel
bilden sie eine wunderbare Einheit und
spiegeln so ihre außergewöhnliche
Begabung und die gemeinsame Liebe zur
Musik wider.

Lassen Sie sich diesen außergewöhnli-
chen Abend nicht entgehen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Philippus Kulturmix Präsentiert

Irisher Folk mit Freiraum zur
Interpretation

Termin unbedingt merken 18.01.2019
- 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Phi-
lippuskirche in Reichelsdorf / Löhesaal,
Beim Wahlbaum 20 90453 Nürnberg

Evelyne Schertlin: Gesang, Geige, Gi-
tarre, Harfe, Klavier. Christine Schaller:
Gesang, Akkordeon, Flöte. Ina Rösner:
Gesang, Gitarre, Percussion präsentieren
den irish Folk mit Freiraum zur Inter-
pretation. So wird man immer wieder von
einem neuen Arrangement überrascht,
das vor allem durch die 3-Stimmigkeit
so besonders ist. Die 3 Stimmen von
Ina (Sopran), Christine (Mezzo-Sopran)
und Evelyne (Alt) ergänzen sich perfekt
und bilden acapella einen Gänsehaut
erzeugenden Gesamtklang. Bereichert
wird der Gesang durch eine Vielzahl
von Instrumenten, die mit Freude zum
Einsatz kommen. Typische irische Reels
mit Geige, Balladen, die zu Herzen gehen
mit der Harfe, mystische Klänge mit
der Ocean-Drum oder flotte Tanzlie-
der, die mit der hellen Sopranino Flöte
zum Mitkatschen einladen runden das
Programm ab. Die irische Lebensfreude
schwapppt direkt über!

Lassen sie sich in das schöne Irland
entführen und mit leichten Herzen den
Abend genießen.

Eintrittspreis 12,-/ 9,- € an der
Abendkasse.

Das große Nürnberger Adventssingen - Erstmalig im Max-Morlock-Stadion!

Getreu dem Motto „Max-Gemeinsam“ gibt das Max-Morlock-Stadion einen besinnlichen Abschlusstermin für das Jahr 2018 bekannt.

Erstmalig wird am 23.12.2018 im Max-Morlock-Stadion ein abendliches Adventssingen stattfinden.

Gerade als eines der traditionsreichsten und damit auch eines der ältesten Stadien in ganz Deutschland steht das Adventssingen für uns als ein generationsübergreifendes Ereignis. Denn nicht etwa das Programm soll im Vordergrund stehen, sondern der Gedanke „gemeinsam“ und „aktiv mitwirken“.

Einlass: 16:30 Uhr Beginn: 18:00 Uhr.
Der Ticketpreis beträgt pro Teilnehmer 5 €.

Für jedes verkaufte Ticket wird 1€ an für den Klabauteermann e.V. gespendet. Ein regionaler Verein welche sich mit ganzen Herzen der Betreuung chronisch kranker Kinder widmet.

Weiter Informationen zum Klabauteermann e. V. gibt es unter: <http://www.klabauteermann-ev.de/>

Tickets für die Teilnahme gibt es bei: www.eventim.de

Eine Abendkasse wird es selbstverständlich auch geben.

Für die Gänsehautstimmung zu diesem Event, gibt es einen Becher mit einer Kerze, diese ist im Eintrittsgeld enthalten. Gemeinsam erleuchten wir das Max-Morlock-Stadion zur Weihnachtszeit.

Gesanglich unterstützt werden

wir von „The Voice of Germany“-Teilnehmer Benedikt Köstler und den Chören des Fränkischen Sängerbundes. Eine moderierende Rolle wird unser bereits bekannter Stadionsprecher Guido Seibelt übernehmen. Selbstverständlich wird der 1. FC Nürnberg und das Nürnberger Christkind auch dabei sein.



GÄRTNEREI HÜBSCHMANN



Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

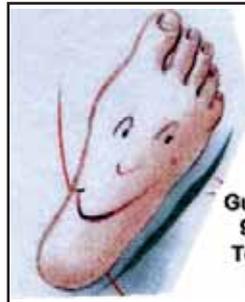
Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48

Feldenkrais Qigong TaiChi

Kurse Nähe Einsteinring
1 kostenlose Probestunde!

Tel. 0172/8644582

www.steinbauer-nuernberg.de



Med. Fußpflege

Ahne Regina

Gundekarstraße 24
90451 Nürnberg
Tel. 0911/6427415
Hausbesuche

Service, Reparatur, Verkauf. Ihr Autohaus in Eibach.



**Eibacher Hauptstr. 34, 90451 Nürnberg
Tel. 0911/9644500, www.autohaus-pieper.eu**

AUTOHAUSPIEPER

GRABSTEINE

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg

Tel: (0911) 6383818
Fax: (0911) 6383257

LINDNER

grabsteine.lindner@t-online.de
www.grabsteine-lindner.de

Beste Öffnungszeiten:
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen, anonyme Bestattungen oder Überführungen mit eigenen Fahrzeugen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet!

Julius-Loßmann-Str. 30 – 90469 Nürnberg

Jederzeit erreichbar:

Telefon 26 10 14

Fax (0911) 26 04 16

www.bi-liebscher.de

Beraten – Dienen – Helfen

*in den schweren Stunden
des Abschieds.*

Wir sind für Sie da.

Eibacher Hauptstr. 79
 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 642 63 38
 Fax: 0911 / 642 63 13
 info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie 

Diakoniestation Eibach

Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:
 Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Pflegedienstleitung: Linda Wolf

Evangelisches Altenheim Eibach

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner
 Herr H. Fuchs
 (Heimleiter)

*Eibacher Hauptstraße 73
 90451 Nürnberg
 Telefon 0911/6 49 95 - 0
 Telefax 0911/6 49 95 - 19*

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich. Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Diakonie 

Unser Service:

- Lesungen
Veranstaltungen
- Bildungspartner für
Schule u. Kindergarten
- Firmenservice
- Bestellungen rund um
die Uhr unter
www.buecher-pelzner.de



Lorenz Paul/Helmuth Schöner: Popschick 7/11 © d/ler-Druck 2011

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr



**anja hemmeter
KOSMETIK**

KOSMETIK &
FUSSPFLEGE

CLARINS

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tel.: 0911 - 37 52 773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach

www.anjahemmeter.de



SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de



Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !



Claus Hager
 Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie,
 Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
 Eibacher Hauptstr. 62-64 - 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie

Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht -
 Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad -
 Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall -
 Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie.

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10

Telefax 0911 / 36 87 120

E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

Planung • Ausführung
 Kundendienst
 Rohrreinigung • Gasgeräte
 Gas-Etagenheizungen
 Badsanierung



Duisburger Straße 44
 90451 Nürnberg

Thorsten Ott

Installationsmeister

Telefon 0911 / 6493103

Telefax 0911 / 6427873



Mein Lieblingsplatz
 das hab ich mir verdient

Nicht mehr mobil?
 Kostenlose Vorführung
 zuhause

Über 80 verschiedene
 Sessel in der Ausstellung

VERWANDLUNGSMÖBEL

Neubauer IGR
 ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
 Geprüft

auf 3 Etagen

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911 - 22 52 17
 Montag bis Freitag 9.30 - 18 Uhr · Samstag 9.30 - 14 Uhr
www.neubauer-kg.de

ELEKTRO
GERHARD
MEYER



- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35

www.elektro-meyer.com

info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

Glaserei Martin Hausmann

Gebersdorfer Straße 69 • 90449 Nürnberg

E-Mail: info@glaserei-hausmann.de

Web: www.glaserei-hausmann.de

☎ 6604896

GLASDUSCHEN

GLASTÜREN

GLASWÄNDE

KÜCHENRÜCKWÄNDE

SPIEGEL

ISOLIERGLAS

ENERGIESPAREN

VORDÄCHER

REPARATUREN



Schnell & Kollegen

RECHTSANWÄLTE
UND FACHANWÄLTE

Heinrich Schnell
Rechtsanwalt

Thomas Riedwelski
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Volker Maag
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags
08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags
08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

sowie nach **Vereinbarung**

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Telefon 0911 / 688 666-0
Telefax 0911 / 688 666-70

kanzlei@schnell-kollegen.de
www.schnell-kollegen.de

Keine Lust zu kleben?



dann machen Sie
Fotobücher.
Software laden
und loslegen.
Gerne helfen wir
Ihnen dabei.

Download unter:
www.fotohesse.de
John-Oliver Hesse



FOTO+STUDIO HESSE

Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de



Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

Zur Weihnachtszeit bieten wir Ihnen eine
unübertroffene Auswahl an **Stollen,**
Lebkuchen und Plätzchen.

Ganz speziell empfehlen wir unsere
berühmten und nach altüberliefertem
Hausrezept gebackenen
Elisenlebkuchen.

*...dann es schmeckt,
was Wunderbar köstlich*

Montag - Freitag 5:30 - 18:00 Uhr

Hafenstraße 54, 90451 Nürnberg
Telefon 09 11/6 42 76 54, Telefax 6 42 76 68



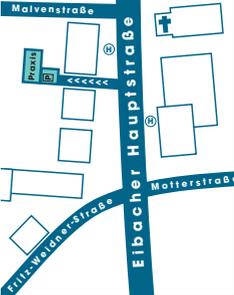
Saskia Dietrich
OSTEOPATHIE

Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de



Ab Mai 2015 in neuen Räumen



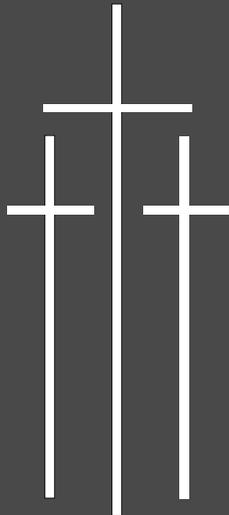

EIBACHER-BODEN-CENTER GbR

Eibacher Hauptstraße 91, 90451 Nürnberg

Tel.: 0911 64 38 61 00

E-mail: eibacher-bodencenter@gmx.de

- @ Teppichböden
- @ Vinyl · Parkett · Kork
- @ PVC · Laminat · Design
- @ Teppiche · Tapeten
- @ Bodenverlegung
- @ Kettel - Service
- @ Parkett abschleifen
- @ Malerarbeiten
- @ Umbau · Trockenbau
- @ Eigenes Service -Team



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten

Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen

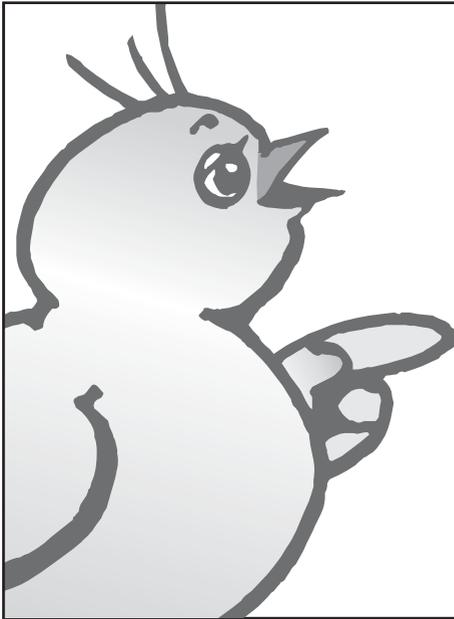
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,

auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64

bestattung-friede@t-online.de



terzo® Gehörtherapie

Für gutes Sprachverstehen.

Die terzo®Gehörtherapie verbindet ein aktives Gehirntaining zur Regeneration neuronaler Fähigkeiten mit einer optimierten Hörgeräteanpassung – so macht Ihr Hörgerät Sinn.

Lassen auch Sie sich von einem therapeutischen Hörtraining überzeugen und besuchen Sie uns in unseren neuen Geschäftsräumen.



hörgeräte **studio eibach**
terzozentrum

Eibacher Hauptstr. 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20



GUNVOR PREMIUM HEIZÖL

- Geringere Heizkosten und gleichbleibende Energieausnutzung
- Niedrigere Wartungs- und Betriebskosten durch erhöhte Betriebssicherheit



Telefon
0800 213 0 312
(gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH



www.gunvor-deutschland.de

W. & K. Mareus

Seit 1905

Gartenbaubetrieb und FriedhofsgärtnereiKranz - und Blumenbinderei
Topfpflanzen**Euro Florist**
Weltblumendienst**90453 Nürnberg (Gerasmühle) Koppenhofer Straße 40 Telefon (0911) 637907**

Renten-Beratungsstelle

FS-Kontor, Fritz-Weidner-Str. 12-14, 90451 Nürnberg

Termin nach Vereinbarung, Telefon 0911 - 649 10 36

Sabine Zecheus

www.die-handwerkerin.com

Bau- und MöbelschreinerinDrahtzieherstraße 79 c
90453 NürnbergBeratung
Verkauf
Fertigung
Montage
ServiceTel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615Maßgeschreinerte Unikate
vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
seniorengerechtes Wohnen
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit
Bettkasten und Rollen u.v.m.**Für fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit**
SABINE ZECHÉUS - DIE SCHREINERIN seit 2005

Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfallbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus**Mariola Gindler**
staatl. geprüfte KrankengymnastinEibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
 Redaktion: Joachim Heublein, Anne Lächele, Christian Neumeister, Benjamin Schimmel, Petra Schuller.
 Layout: Anne Lächele
 Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
 Auflage: 3300
 Erscheinungsweise: zweimonatlich
 Verantwortlich: Benjamin Schimmel.
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
 Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, anne.laechele@posteo.de
 Redaktionsschluss für Februar/März: 09.01.2019

Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 30.01.2019 im Pfarramt abholen.

Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr sind wir, die Pfarrer in Eibach, Reichelsdorf und Röthenbach, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.
 0170 8613983

Veranstaltungskalender

Auf den angegebenen Seiten finden Sie die ausführliche Einladung zum Termin.

- 06.12. Ök, Advent der Frauen (S. 12)
- 08.12. Konzert (S. 5)
- 13.12. SFK (S. 21)
- 13.12. Tanzkreis (S. 16)
- 14.12. Konzert (S. 4)
- 15.12.. Wanderung (S. 16)
- 16.12. Innehalten (S. 4)
- 20.12. Frauencafé (S. 15)
- 21.12. Waldweihnacht (S. 19)
- 11.-12.01. Anmeldetage KiTa (S. 19)
- 17.01. SFK (S. 21)
- 17.01. Tanzkreis (S. 16)
- 19.01. Wanderung (S. 16)
- 24.01. Frauencafé (S. 15)
- 31.01. SFK (S. 21)
- 03.02. Empfang für Ehrenamtliche (S. 15)

Bildnachweis

- S. 1: Sebastian Fröhlich / unsplash.com
- S. 8: Benjamin Schimmel
- S. 17: Javardh / unsplash.com
- S. 19: Achim Lächele
- S, 24 + 25: Gudrun Rosenzweig
- S. 26: Ulrich Wurm

Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH

Eibacher Hauptstr. 61

☎ 649925

☎ 6499270

📧 pfarramt.eibach@elkb.de

www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr

Montag zusätzlich von 14 - 17 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:

Barbara Porst, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel

☎ 6499262

📧 benjamin.schimmel@elkb.de

Pfarrerin Hildegard Bergdolt

☎ 6494585

📧 Hildegard.Bergdolt@elkb.de

Vikarin Nadine Nimec

☎ 54835947

📧 nadine.nimec@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchen-
vorstandes:

Joachim Heublein

☎ 0162 3027254

📧 achimlaw@web.de

Hausmeister:

Michael Schuster, ☎ 0175 6776084

Johanneskirche:

Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:

Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:

Eibacher Hauptstr. 75

Leiterin: Jessica Heinlein

☎ 6494430

📧 hallo@kita-eibach.de

www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:

Eibacher Hauptstr. 73,

Leiter: Horst Fuchs

☎ 649950

📧 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:

Eibacher Hauptstr. 79

Pflegedienstleitung: Linda Wolf

☎ 6426338

☎ 6426313

📧 info@diakoniestation-eibach.de

Kontoverbindungen

Gaben und Spenden:

VR Bank Nürnberg,

IBAN: DE34 7606 0618 0000 5572 00

BIC: GENO DE F1 N02,

Kursgebühren und Sonstiges:

Sparkasse Nürnberg,

IBAN: DE717605 0101 0001 0500 42,

BIC: SSKN DE 77XXX

Unsere Sammlungen

Dezember: Brot für die Welt

Januar: Weltmission